

EINBLICK - ONLINE-MAGAZIN DER UNIVERSITÄT WÜRZBURG

/ VERWALTUNG / PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSBARBEIT / AKTUELL / EINBLICK

Die Uni auf der Cebit

26.06.2018 | STUDIUM & LEHRE



Vertreter der Uni Würzburg an ihrem Stand auf der Cebit 2018. (Foto: Harald Wehnes)

Sie versteht sich als „Europas Business-Festival für Innovation und Digitalisierung“: die Cebit. Bei der jüngsten Ausgabe der Messe haben Mitglieder der Uni Würzburg digitale Innovationen für Gesellschaft und Umwelt präsentiert.

Die digitale Welle rollt: 2.800 Aussteller haben vom 11. bis 15. Juni in Hannover auf der Cebit, der weltweit größten Messe für IT, ihre Innovationen zu künstlicher Intelligenz, Robotik, dem Internet of Things, Cloud Computing, Security, Virtual und Augmented Reality sowie vielen weiteren Themen der digitalen Transformation präsentiert.

Auch die Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU) war mit einem Stand dort vertreten. In der Startup-Area stellten Professor Harald Wehnes und Studierende seiner Veranstaltungen „Professionelles Projektmanagement in der Praxis – mit digitalen Unternehmensgründungsprojekten“ ihre Ideen vor.

Digitale Produkte zum Nutzen der Gesellschaft

„Wir haben im Rahmen dieser Veranstaltung in Zusammenarbeit mit externen Partnern, wie beispielsweise der Stadt Würzburg und der Diakonie, sowie mit Firmen aus dem Raum Würzburg innovative digitale Produkte für die Gesellschaft entwickelt“, erklärt Harald Wehnes. „Digitale Produkte für die Gesellschaft“: Das sind zum Beispiel Apps und Chatbots, die sich um Themen wie Migration, Jugendarbeit und Ehrenamt drehen. Oder eine Online-Plattform mit angebundener App für den Handel mit Sekundärkunststoffen, die in der Vergangenheit meist verbrannt statt wiederverwendet wurden.

„Die Resonanz zu den präsentierten Produkten war enorm“, sagt Harald Wehnes. Zwar seien die Produkte der Studierenden schwerpunktmäßig auf eine Nutzung in Würzburg und Umgebung ausgerichtet. Viele Standbesucher hätten sich jedoch einen Einsatz auch in ihren Herkunftsregionen oder sogar bundesweit sehr gut vorstellen können.

Potenzial für Unternehmensgründung

Was war das Einzigartige des Standes? „Im Meer der kommerziellen Anbieter war die Uni Würzburg der einzige Anbieter von digitalen Produkten zum Nutzen für die Gesellschaft und Umwelt“, so Wehnes.

Eine wichtige Erkenntnis habe der Besuch der Cebit dem Würzburger Team gebracht: Was den Einsatz der Digitalisierung in sozialen Bereichen angeht, sei noch „sehr viel Luft nach oben“. Darüber hinaus habe das Interesse der Besucher gezeigt, dass einige der vorgestellten Produkte gute Voraussetzungen für eine Unternehmensgründung mitbringen.

Ergänzend zum Messeauftritt fand eine Exkursion statt, an der alle Vorlesungsteilnehmer die Gelegenheit hatten, Messeluft zu schnuppern, an Experten-Vorträgen teilzunehmen, namhafte IT-Unternehmen näher kennen zu lernen und natürlich auch Anregungen zur Optimierung und Weiterentwicklung ihrer Produkte zu finden.